



JOURNAL 2/2023

NEWSLETTER DES WOELFL-HAUSES BONN

1. SEPTEMBER 2023

250. Geburtstag



JOSEPH WOELFL

Liebe Mitglieder und Freunde der beiden
Woelfl-Gesellschaften und der Woelfl-
Häuser Bonn und Straßwalchen!

Am 24.12.2023 wird der 250. Geburtstag des mittlerweile international wiederentdeckten Pianisten und Komponisten Joseph Woelfl gefeiert. Dieses Jubiläum verpflichtet, die Anstrengungen zu erhöhen, um Leben und Werk des großen Musikers noch weiter in die Öffentlichkeit zu tragen. Den Anfang machte der

erste Teil des VI. Internationalen Joseph-Woelfl-Symposiums in Straßwalchen/Salzburg vom 12.05.–14.05.2023. Das Leitungsteam der IJWG hatte keine Mühen gescheut, um sowohl in wissenschaftlicher als auch in künstlerischer Hinsicht Spitzenleistungen zu generieren. Die langjährige Präsidentin der Salzburger Festspiele Dr. Helga Rabl-Stadler erklärte sich nach den gewonnenen Eindrücken spontan zur „Woelfl-Botschafterin“ und versprach, in Zukunft für Woelfl in Salzburg einzutreten. Erster großer Erfolg war die Gewinnung des Intendanten Rolando Villazón für Woelfl, welcher die Mozart-Woche 2025 ganz unter das Motto „Mozart und Woelfl“ stellen wird. Der 2. Teil des Symposiums findet vom 01.12. – 03.12.2023 in Bonn statt. Er wird von der JWGB ausgerichtet.

Viel Freude bei der Lektüre und herzliche Grüße, Ihre

Margit Haider-Dechant



INHALTSVERZEICHNIS

MITTEILUNGEN

Ordensverleihung an Hermann Dechant	2
Zum Gedenken	4
Mitgliederversammlung der JWGB	4
Vorschau auf das VI. Internationale Joseph-Woelfl-Symposium—Teil II	4

RÜCKBLICK	5
-----------	---

FORUM

Joseph-Woelfl-Almanach 2018/2019	11
Präsentation des 1. Bandes der JWGA: Das Schöne Milchmädchen	12

VERANSTALTUNGSVORSCHAU	13
------------------------	----

MITTEILUNGEN

16.8.2023 Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Hermann Dechant

Am 16.08.2023 fand in einem Festakt im Gobelinsaal des Alten Rathauses in Bonn die Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens an Hermann Dechant statt. In einer Laudatio würdigte die Bürgermeisterin Dr. Ulrike Sautter das umfangreiche Lebens-

werk Dechants auf dem Gebiet der Musik und der Musikpädagogik. Details seines Lebenslaufes finden sich unter dem Link: <https://www.woelflhaus.de/home/team/hermann-dechant-ausführlich>

Musiker und Forscher mit vielen Facetten

Bundesverdienstkreuz für Hermann Dechant

VON BERNHARD HARTMANN

Als das Musiker-, Forscher- und Verlegerehepaar Hermann Dechant und Margit Haider-Dechant im Jahr 2012 nach Bonn kam, begann für die beiden ein neuer Lebensabschnitt. In der ehemaligen Poststation von Thurn & Taxis im Ortsteil Lesse nich richteten sie in etwas mehr als dreijähriger Bauzeit das Kultur- und Wissenschaftszentrum „Woelfl-Haus“ ein. Hier erforschen sie Werk und Wirken des Komponisten und Beethöven-Zeitgenossen Joseph Woelfl, dessen Werke im angeschlos-

senen Verlag Apollon Musikoffizin neu herausgegeben werden. Darüber hinaus haben sie das Haus mit einem Kammermusiksaal, einem Aufnahme- und Streamingstudio, einem Seminarraum mit 50 Plätzen ausgestattet und in Rekordzeit als bedeutendes Kultur- und Wissenschaftszentrum etabliert.

Wenn Hermann Dechant, der am 29. November 1939 in Wien geboren wurde, an diesem Mittwoch im Gobelinsaal des Alten Rathauses der Stadt Bonn das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens entgegennimmt, werden damit keineswegs nur seine Verdienste um das Bonner Woelfl-Haus gewürdigt. Während seiner gesamten Karriere hat sich Dechant um das Musikleben in Deutschland



Hermann Dechant. FOTO: WOEFL

und Österreich verdient gemacht. Der ausgebildete Flötist, der unter dem berühmten Dirigenten Joseph Keilberth 1960 jüngstes Mitglied der Bamberger Symphoniker wurde, machte sich im Laufe seines Musikerlebens sehr um den Nachwuchs verdient. Gemeinsam mit dem damaligen Bonner Generalmusikdirektor Volker Wanger entwickelte Dechant ein neuartiges Konzept der Jugendorchester-Arbeit, das bis heute modellhaft geblieben ist. An der Musikhochschule in Würzburg übernahm Dechant eine Dirigierklasse.

Darüber hinaus widmete er sich vermehrt auch der Musikforschung, einer Leidenschaft, der er bis heute verfallen ist. Seine Verbindung zu der Pianistin und Hochschulprofessorin Margit Haider, die er im Jahre 2000 heiratete, war in vielerlei Hinsicht ein Glücksfall. Sie entstammt mütterlicherseits der Familie des vor 250 Jahren in Salzburg geborenen Joseph Woelfl. Dessen Werk wieder ins öffentliche Bewusstsein zu bringen, ist für beide eine Herzensangelegenheit.





Zum Gedenken

Am 02. August 2023 verstarb meine geliebte Mutter im 96. Lebensjahr. Mit ihr wurde am 10. August das erste Mitglied der Internationalen Joseph-Woelfl-Gesellschaft zu Grabe getragen. Möge sie nun ihre schützende Hand aus höchsten Höhen über uns und unsere Arbeit halten.

Sa | 29.4.2023 | 16:00 Uhr

Mitgliederversammlung der Joseph-Woelfl-Gesellschaft Bonn e. V.

Am Samstag, den 29. April 2023 fand um 16:00 Uhr im Woelfl-Haus die – wiederum hybrid gestaltete – Mitglieder-Versammlung der JWGB statt, für deren musikalische Einstimmung Susanna Kilian mit zwei deutschen Liedern Woelfls sorgte. Im Mittelpunkt dieser Versammlung stand die Wahl des Vorstandes und der Kassenprüfer. Wegen Arbeitsüberlastung traten Dr. Iris Grote (2. Schatzmeisterin) und Gerhard Reuter (2. Rechnungsprüfer) von ihren Ämtern zurück. Beiden Mitgliedern wurde herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz gedankt.

Zusammensetzung des Vorstandes und der Rechnungsprüfer ab dem 29.04.2023:

Prof. Dr. Margit Haider-Dechant (Vorsitzende)

Prof. Dr. Tobias Janz (Vorsitzender/St.)

Petra Schiffler (1. Schriftführerin)

Dr. Hervé Audéon (Schriftführer/St.)

Rosemarie Glunz (1. Schatzmeisterin)

Dr. Alexandra Kilian (2. Schatzmeisterin)

Reinhard Schiffler (1. Rechnungsprüfer)

Dr. Jürgen Voellmecke (2. Rechnungsprüfer)



Vorschau auf das VI. Internationale Joseph-Woelfl-Symposium Teil II

Auch für den 2. Teil des VI. Internationalen Joseph-Woelfl-Symposiums kann mit Vorträgen namhafter Wissenschaftler aus mehreren Ländern gerechnet werden. Die Übersicht dazu erscheint in Kürze. Einen besonderen Akzent bildet die Zusammenarbeit mit dem Beethoven-Haus in Form eines Klavierabends von Michael Korstick, der zugleich das Festkonzert des Symposiums bildet. Auf dem Programm stehen Werke von Beethoven und Woelfl. Die Veranstaltung wird von Prof. Dr. Christine Siegert moderiert. Einen neuen Aspekt bilden die zwei Lecture-Concerts auf historischen Instrumenten (Violine, Hammerflügel), die erstmalig den Eindruck von Woelfls Musik im Klang seiner Zeit vermitteln.

RÜCKBLICK

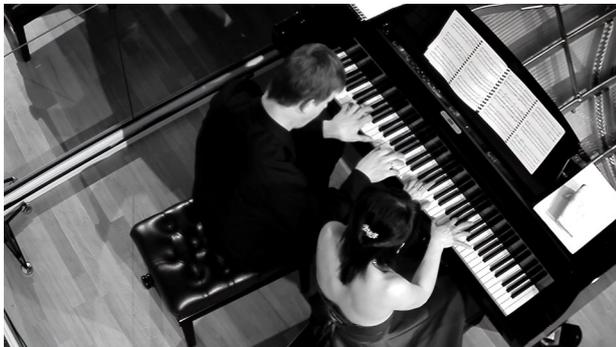
WOELFL-HAUS BONN – 2023 (MÄRZ—AUGUST)

5.3.2023 Klavier-Duo Tanaka-Dziurbiel



„Woelfl und ...“ –
Konzertreihe der JWGB

Das vielfach preisgekrönte Klavierduo Chiemi Tanaka–Dziurbiel übertraf im Konzert am Sonntag, den 5.3.2023 alle bereits hochgestellten Erwartungen. Mit Werken von Beethoven, Brahms, Ries und Woelfl war das Konzert ganz auf Bonn ausgerichtet. Im klug aufgebauten Programm wurde vor der Pause ein erster Höhepunkt mit Woelfls viersätziger Sonate in C-



Dur Op. 17, mit dem wunderschönen Variationsatz in der Mitte, erreicht. Die künstlerisch und technisch vollendete Interpretation von Brahms' Klavierquartett in g-Moll Op. 25 (Bearbeitung von J. Brahms) führte erstmals in der Geschichte der Konzerte des Woelfl-Hauses zu standing ovations. Eine großartige Leistung und ein großartiges Geschenk der Künstler an das begeisterte Publikum!

2.4.2023 Anders Muskens am Broadwood



„Woelfl und ...“ –
Konzertreihe der JWGB

Für das Konzert am Sonntag, den 02. April wurde der Konzertflügel des berühmten Klavierbauers John Broadwood & Sons – Baujahr 1806 eigens von Amsterdam nach Bonn ins Woelfl-Haus gebracht. Anders Muskens, ein international renommierter Pianist, verwandelte unseren Konzertsaal in einen Salon des 19.



Jahrhunderts. Das auch optisch faszinierende Instrument wurde sogar noch in der Pause für ein optimales Klangerlebnis nachgestimmt und sorgte unter den kundigen Händen von Muskens für einen einmaligen, in Erinnerung bleibenden Abend.

23.4.2023 Alexey Chernov

Am Sonntag, den 23.04. sendete der mit einer Ukrainerin verheiratete russische Ausnahme-Pianist Alexey Chernov mithilfe von Musik Beethovens, Rachmaninoffs, Skrjamins und Silvestrovs Töne des Friedens und der Harmonie vom Woelfl-Haus in die Welt.



Prof. Dr. Christine Siegert vom Beethoven-Haus sprach über Beethovens letzte Klaviersonate in c-Moll Op. 111 „im Exil“ im Kontext mit Thomas Manns Dr. Faustus und führte in lockerem Gespräch gemeinsam mit Alexey Chernov durch das Programm. Besonders berührend waren die zeitgenössischen Werke des ukrainischen Nationalkomponisten Valentin Silvestrov.

7.5.2023 Gitarrenduo



„Woelfl und ...“ –
Konzertreihe der JWGB

Mit großer Freude durften wir am 07.05. das weltweit konzertierende österreichische Gitarrenduo Christian Haimel und Florian Palier erstmals im Woelfl-Haus vorstellen. Mit ihren



zündenden und spannungsgeladenen Interpretationen präsentierten Sie ein vorwiegend Österreich gewidmetes Programm und füllten den Saal mühelos mit ihrem Klang aus. Dabei verbanden sie gekonnt Werke von Händel und Piazzolla mit zeitgenössischen Kompositionen von Florian Palier selbst.

12.5. — 14.5.2023 | Straßwalchen, Österreich

VI. Internationales Symposium zum 250. Geburtstag von Joseph Woelfl — Teil I: Straßwalchen „Woelfl und Mozart in Straßwalchen“

Der erste Teil des VI. Internationalen Joseph-Woelfl-Symposiums wurde in Straßwalchen, dem Heimatort der Familie Joseph Woelfls, abgehalten. Helga Rabl-Stadler, von 1995—2022 Präsidentin der Salzburger Festspiele, übernahm die Schirmherrschaft. Die Ortsge-

meinde sowie die IJWG haben diese Gelegenheit genutzt, um ein repräsentatives Wochenende zu Ehren von Woelfls 250. Geburtstag auszurichten. In den „Salzburger Nachrichten“ hieß es „Straßwalchen ehrt einen großen Musiker“.

21.5.2023 Bayreuther Inszenierungen im Film: Der Chéreau-Ring von 1976

– „Das Rheingold“ Musikalische Leitung: Pierre Boulez, Inszenierung: Patrice Chéreau

Die Reihe des Richard-Wagner-Verbands Bonn „Bayreuther Inszenierungen im Film“ wurde am Samstag, den 21.05.2023 um 16:00 Uhr mit dem 1. Teil des Chéreau-Rings von 1976 „Rheingold“ unter der Leitung von Pierre

Boulez eröffnet. Bei Sekt und Knabbereien fanden in der Pause bei strahlend schönem Wetter im Park des Woelfl-Hauses lebhaftere Diskussionen statt.

4.6.2023 Hofkonzert (Open Air)

 „Woelfl und ...“ – Konzertreihe der JWGB



Die Open-Air-Saison eröffnete das neunköpfige Bläserensemble aus Studierenden der Musikhochschule Düsseldorf unter der bewährten Leitung von Andreas Gosling. In der idyllischen Kulisse des Gartens im Woelfl-

Haus spielten Alexander Kronbichler und Aziz Panah (Oboe), Anne Fuhrmann und Max Hechmann (Klarinette), Roman Westermeier und Yu Thung Shih (Horn), Stanislava Mikhailova (Fagott) sowie Katja Lauter und Nerea Lanza (Fagott und Kontrafagott) Werke von Beethoven und Woelfl und ließen sich dabei weder von der



Sonne noch vom Wind aufhalten. Als Zugabe wurde dem begeisterten Publikum Woelfl's *Grand March of the Spanish Patriots, followed by RULE BRITANNIA*, für Bläseroktett von Hermann Dechant arrangiert, geboten.

18.6.2023 Zwischen Musik und Medizin – Benefizkonzert



Am Sonntag, den 18.6. gab Professor Dr. Wolfram Windisch, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin, ein außergewöhnliches Benefizkon-

zert für den Aufbau der Woelfl-Haus-Stiftung unter dem Motto „Zwischen Medizin und Musik“. Zwischen von ihm aufgeführten Werken von Bach, Brahms, Chopin und Schubert ging Windisch der Bedeutung von Atmung für den natürlichen Fluss in der Musik nach. Highlight des Abends waren seine Analysen von Beethovens Haaren und deren Rückschlüsse auf dessen Erkrankungen, sowie die anhand des Fotos des Herzens von Chopin gewonnene Erkenntnis, dass dieser an der Erkrankung seines Herzens, und nicht der Lunge, verstorben war.

21.6.2023 Auf Flügeln des Gesangs

Am Mittwoch, den 21. Juni nützte Fabian Balkhausen im Sonderkonzert des Richard-Wagner-Verbands Bonn „Auf Flügeln des Gesangs“ anhand von Werken von Beethoven, Brahms, Lortzing, Mozart, Schubert, Sullivan, Verdi, Wagner und Wolf die Gelegenheit, seine sensationelle gesangliche und künstlerische Entwicklung als Lied- und Opernsänger unter Beweis zu stellen. In Wien studierend, kann

sich der junge Bariton bereits im Konzertsaal und auf Opernbühnen behaupten. Den noch jungen Künstler erwartet eine vielversprechende Karriere.



2.7.2023 Benefizkonzert Stipendiaten des RWV-Bonn spielen für die Woelfl-

Am Sonntag, den 02. Juli widmeten sich die Stipendiaten des RWV-Bonn dem Thema „Liebe und Rhein im 19. Jahrhundert“. Dafür wurden Lieder von Franz Liszt, Clara Schumann und Robert Schumann und natürlich von Joseph Woelfl ausgewählt. Der Pianist Konstantin Zvyagin überraschte das Publikum mit seiner Suite zu Richard Wagners Ring des Nibelungen. Aus Anlass des 250. Jubiläums wurde von den beiden Wagnerstipendiaten Susanne Kapfer und Valentin Bauer als Besonderheit dieses Konzertabends ein Duett aus Woelfls Opéra comique *L'Amour romanesque* dargeboten. Der Philosoph und Stipendiat Gabriel Valdez vermittelte den Konzertbesuchern mit seiner Rezitation zu Wagner und Schopenhauer einen nachhaltigen Impuls für neue Betrachtungsweisen.

Im anschließenden Sommerfest wurde im Park

des Woelfl-Hauses ausgiebig gefeiert und bis spät am Abend diskutiert. Der Livestream ist weiterhin frei verfügbar: www.youtube.com/watch?v=nwd5uJHgbz4



23.7.2023 Tristan

Anlässlich des 120-jährigen Erscheinens von Thomas Manns Burleske „*Tristan*“ im Jahr 1903 führten Frauke May-Jones (Opern- und



Konzertsängerin, Sprecherin) und Philip Ste-mann (Theaterregisseur, Autor, Sprecher) die Erzählung „*Tristan*“, musik-dramatisch begleitet mit Auszügen aus Wagners „*Tristan und Isolde*“, der „*Walküre*“, seinen „*Wesendonck-Liedern*“ und Klaviermusik Chopins, auf. Kunstvoll aufeinander abgestimmt wechselten Musik und Wort einander ab und beflügelten die Vorstellungskraft des Publikums, wodurch sich diese Sonderveranstaltung zu einem Highlight für alle Thomas-Mann und Wagner Ken-ner und Liebhaber entwickelte.

30.7.2023 Bayreuther Inszenierungen im Film Der Chéreau-Ring von 1976

– **Walküre** Musikalische Leitung: Pierre Boulez, Inszenierung: Patrice Chéreau

Die Reihe des Richard-Wagner-Verbands Bonn „Bayreuther Inszenierungen im Film“ wurde am Samstag, den 30.07.2023 um 16:00 Uhr mit dem 1. Akt des 2. Teils des Chéreau-Rings von 1976 „*Walküre*“ unter der Leitung von Pierre Boulez fortgesetzt. Eröffnet wurde

dieser Tag mit dem „*Making Off*“, in dem ein interessanter Blick hinter die Kulissen gewährt wurde. Zuvor erhielt das interessierte Publikum von Andreas Loesch einen Bericht der von ihm live erlebten Bayreuther Premiere des „*Parsifal*“.

5.8.2023 Lenné

Am Samstag, den 05.08.2023 wurde das Publikum mit den Kuckucksrufen aus Joseph Woelfls Klavierkonzert *Le coucou* Op. 49 in die großartigen weltberühmten Gärten und Parks von Lenné gelockt. Fachkundig führte die Lenné-Referentin Ingeborg Nolden durch Leben und Werk des großen Landschaftsarchitekten Peter Joseph Lenné (1789–1866). Die in-

zwischen zum Weltkulturerbe erklärten Gärten und Parks in und um Potsdam wurden anhand eines Films dargestellt. Auch der Wettergott war dem begeisterten Publikum hold und ermöglichte somit nach der Veranstaltung bei selbstgebackenen Köstlichkeiten und Getränken im stimmungsvollen Park des Woelfl-Hauses ausführliche Diskussionen.



Kaskadenbrücke mit dem Wasserfall im Schlosspark Laxenburg

© Wikimedia Commons/
KarlGruber (https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Laxenburg_9063.jpg)
(Zugeschnitten)

FORUM

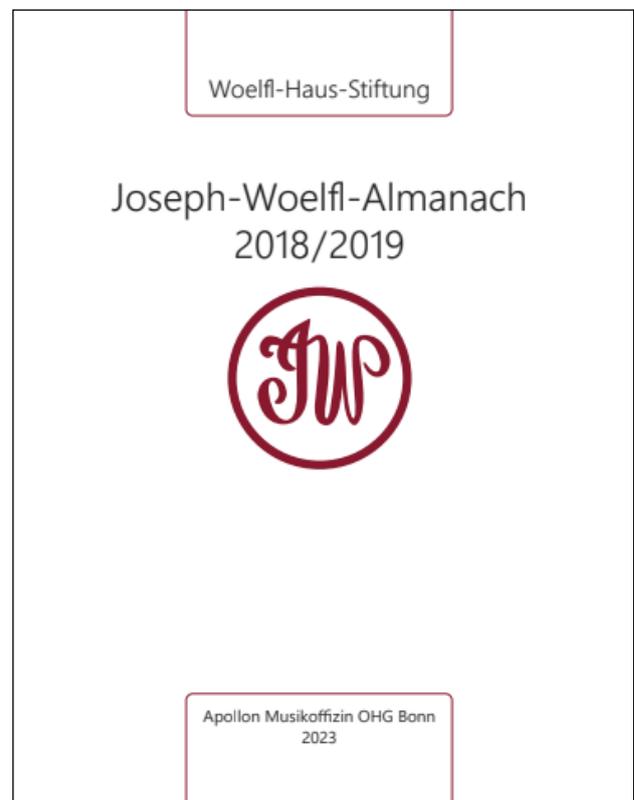
JOSEPH-WOELFL-ALMANACH 2018/2019

Die Corona-Epidemie hat auch auf das Zustandekommen des Joseph-Woelfl-Almanachs 2018/2019 eingewirkt. Beiträge konnten nicht eingesammelt werden, Mitarbeiter waren verhindert. Dadurch verzögerte sich sein Erscheinen.

Doch diese Verzögerung hatte auch ihr Gutes. In Zusammenarbeit von Sebastian Biesold und Hermann Dechant wurde ein neues Erscheinungsbild für die Reihe generiert. Als erstes erfolgte die endgültige Festlegung auf das Format B5. Ferner wurde unter verschiedenen Papieren eine Auswahl getroffen. Die neuen Almanache werden auf leicht getöntem Papier erscheinen, ebenso ihre Umschläge. Auch das Layout wurde verändert. Der Satzspiegel erhielt breitere Ränder, die Notenbeispiele wurden auf noch bessere Lesbarkeit ausgerichtet. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die neuen Almanache halten in jeder Weise den Vergleich mit den internationalen Schriftreihen aus. Dieses Ergebnis hat so überzeugt, dass der Plan gefasst wurde, die Almanache 2012/2013, 2014/2015 und 2016/2017 nachträglich in einer zweiten Auflage in der gleichen Aufmachung herauszubringen.

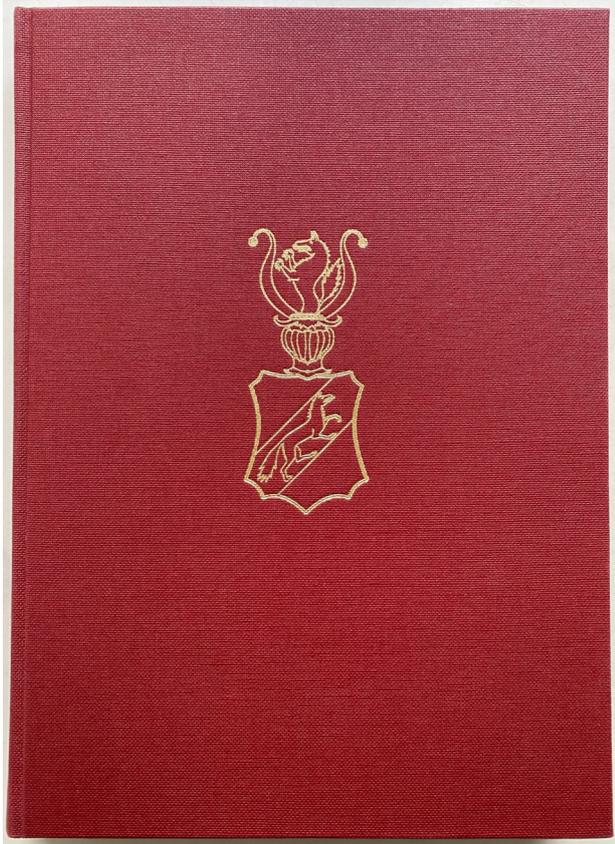
Der neue Almanach gibt im Wesentlichen die

Beiträge des IV. Internationalen Joseph-Woelfl-Symposiums vom 20.04.-22.04.2018 wieder. Erneut ist es gelungen, eine ganze Reihe von neuen Informationen zu Woelfls Leben und Werk zurückzugewinnen. Der Almanach für 2020/2021 wird im Rahmen des Konzerts am 01. Oktober 2023 im Woelfl-Haus in Bonn präsentiert.



PRÄSENTATION DES 1. BANDES DER JWGA: DAS SCHÖNE MILCHMÄDCHEN

Anlässlich des ersten Symposiums der Internationalen Joseph-Woelfl-Gesellschaft vom 12.05.-14.05.2023 in Straßwalchen stellte Hermann Dechant als Herausgeber den ersten Band der Joseph-Woelfl-Erstaussgabe seiner Werke (JWEA) vor. Damit hat die Reihe, für die 76 Bände veranschlagt werden, ihr Erschei-



nen gestartet. Als Format wurde SRA4 gewählt, weil diese Größe ohne jeglichen Verschnitt hergestellt werden kann – ein Beitrag zur Nachhaltigkeit. Der Band ist in Leinen gebunden, als Farbe wurde Granatapfelrot gewählt. Darauf heben sich auf der Vorderseite das rekonstruierte Wappen der Familie Woelfl

und auf dem Rücken Titel und Reihenangabe vorteilhaft ab.

Der Band beinhaltet die Operette in einem Akt *Das schöne Milchmädchen oder Der Guckkasten*, deren Uraufführung am 05. Januar 1797 im k. u. k. Hoftheater stattfand. Das Libretto schrieb der Hauptvertreter der Aufklärung in Wien Joseph Richter. Die Ausgabe folgt internationalen Standards: Vorwort, Einführung und Kritischer Bericht sind in den Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch gehalten, das Libretto vor der Partitur gesondert abgedruckt.

Als Quellen dienten die im Besitz der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien befindliche Abschrift der Partitur, ein handschriftliches Regiebuch mit zahlreichen zusätzlichen Einträgen sowie der Erstdruck des Librettos für das Hoftheater.

Obwohl es sich, wie im Titel ausgewiesen, um eine Operette handelt, wobei in Woelfls Zeit damit eine kleine Oper gemeint war, weist die Partitur bereits die volle Meisterschaft des Opernkomponisten Woelfl auf: Brillante Arien wechseln mit ausgewogen gesetzten Ensembles, im Finale vereinigen sich alle Protagonisten, Chor und volles Orchester zu einem beeindruckenden Tutti. Hinzu kommt der pointierte Text des aufklärerischen Zeitkritikers Joseph Richter, der von vorneherein das Werk auf eine höhere Ebene hebt. Es darf nicht verwundern, dass das Kaiserhaus „Das schöne Milchmädchen“ selbst in seiner Sommerresidenz auf Schloss Laxenburg unweit Wiens in den Sommerferien aufführen ließ.

VERANSTALTUNGSVORSCHAU

WOELFL-HAUS BONN – 2023/24 (SEPTEMBER—FEBRUAR)

So | 3.9.2023 | 18 Uhr Jazz-Quintett Straight Four



„Woelfl und ...“ –
Konzertreihe der JWGB

Ellen Fluijt (Gesang), Piotrek Lerch
(Saxophon), Uwe Vogel (Gitarre), Wolfgang
Wendt (E-Bass), Ben Heinke (Schlagzeug)

Sa | 9.9.2023 | 16 Uhr RWV Bayreuther Inszenierung im Film: Der Chéreau Ring von 1976 – “Die Walküre“ – Aufzug 2 und 3

Musikalische Leitung: Pierre Boulez, Insze-
nierung: Patrice Chéreau

So | 1.10.2023 | 16 Uhr Egmont-Trio



„Woelfl und ...“ –
Konzertreihe der JWGB

Luiza Labouriau (Violine), Martin Knörzer
(Cello), Gilad Katznelson (Klavier) | Werke
von Ries, Pleyel und Woelfl

Ab Oktober jeden Di. | 17-18:30 Uhr Proszenium: „Die Meisteropern Guiseppe Verdis“

Öffentliche Vorlesung von Prof. Dr. Hermann
Dechant

Sa | 7.10.2023 | 14 Uhr RWV Bayreuther Inszenierungen im Film: Der Chéreau-Ring von 1976 – „Siegfried“

Musikalische Leitung: Pierre Boulez, Insze-
nierung: Patrice Chéreau

Sa | 14.10.2023 | 16 Uhr RWV Dirigieren kann jeder!?

Hermann Dechant, Autor des Standardwer-
kes „Dirigieren: zur Theorie u. Praxis d. Mu-

sikinterpretation“, gibt eine Einführung ins
Thema, ergänzt um zahlreiche Anekdoten
aus seinem Musikerleben. Es sind auch prak-
tische Übungen für die Teilnehmer vorgese-
hen.

Sa | 7.10.2023 | 14 Uhr RWV Bayreuther Inszenierungen im Film: Der Chéreau-Ring von 1976 – „Siegfried“

Musikalische Leitung: Pierre Boulez, Insze-
nierung: Patrice Chéreau

Sa | 21.10.2023 | 10-16 Uhr Proszenium: „Revolution und Res- tauration: Gesellschaftskritische Auseinandersetzung mit Umbrü- cken in Literatur, Musik und Kunst“ Teil I

Öffentliche Vorlesung von Prof. Dr. Margit
Haider-Dechant, Dr. Robert Nemecek, Dr.
Stefan Plasa, Uwe Vogel

So | 5.11.2023 | 16 Uhr Trio-Konzert



„Woelfl und ...“ –
Konzertreihe der JWGB

Hannah Selina Müller (Querflöte), Sophie
Klaus (Violoncello), Mattia Fusi (Klavier) |
Werke von Mélanie Bonis, Carl M. v. Weber
und Woelfl

Sa | 18.11.2023 | 10-16 Uhr Proszenium: „Revolution und Res- tauration: Gesellschaftskritische Auseinandersetzung mit Umbrü- cken in Literatur, Musik und Kunst“ Teil II

Öffentliche Vorlesung von Prof. Dr. Margit
Haider-Dechant, Dr. Robert Nemecek, Dr.
Stefan Plasa, Uwe Vogel



VERANSTALTUNGSVORSCHAU

WOELFL-HAUS BONN – 2023/24 (SEPTEMBER—FEBRUAR)

1.-3.12.2023

**VI. Internationales Symposium
zum 250. Geburtstag von Joseph
Woelfl – Teil II: Bonn**

Sa | 2.12.2023 | 20 Uhr

**Beethoven-Haus Bonn
Klavierabend mit Michael Korstick**
Werke von Beethoven und Woelfl

So | 10.12.2023 | 11 Uhr RWV 
**Festliche Klaviermatinée mit Kon-
stantin Zvyagin**

Wagners „Ring der Niebelungen“ in Bearbei-
tung für Klavier Solo | anschließend vorweih-
nachtlicher Kaffee-Plausch

Sa | 16.12.2023 | 10-16 Uhr
**Proszenium: „Revolution und Res-
tauration: Gesellschaftskritische
Auseinandersetzung mit Umbrü-
cken in Literatur, Musik und
Kunst“ Teil III**

Öffentliche Vorlesung von Prof. Dr. Margit
Haider-Dechant, Dr. Robert Nemecek, Dr.
Stefan Plasa, Uwe Vogel

So | 7.1.2024 | 16 Uhr
Neujahrskonzert

 „Woelfl und ...“ –
Konzertreihe der JWGB

Ensemble „RuhrCharme“
Luise Hansen, Luisa Kruppa und Meike Zacke
(Gesang), Katharina Königsfeld (Klavier) |
Werke von Abraham, Bach, Beethoven, Mo-
zart, Joh. Strauss und Woelfl

Sa | 20.1.2024 | 10-16 Uhr

**Proszenium: „Revolution und Res-
tauration: Gesellschaftskritische
Auseinandersetzung mit Umbrü-
cken in Literatur, Musik und
Kunst“ Teil IV**

Öffentliche Vorlesung von Prof. Dr. Margit
Haider-Dechant, Dr. Robert Nemecek, Dr.
Stefan Plasa, Uwe Vogel

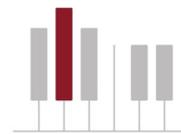
So | 4.2.2024 | 16 Uhr
Wiener Faschingskonzert

 „Woelfl und ...“ –
Konzertreihe der JWGB

Anna Sayn (Sopran), Valentin Bauer (Tenor),
Georgy Voylochnikov (Klavier) | Werke von
Nestroy / Müller, Raimund / Drechsler, Schu-
bert, Schumann, Johann Strauss, Stolz und
Woelfl

So | 25.2.2024 | 16 Uhr
**„Revolution und Restauration: Ge-
sellschaftskritische Auseinander-
setzungen mit Umbrüchen in Lite-
ratur, Musik und Kunst“**

Tonio Schibel (Violine), Margit Haider-
Dechant (Klavier), Bernt Hahn (Rezitation),
Stefan Plasa (Moderation) | Musik, Literatur
und Gemälde Europas zwischen 1750 und
1830.



WOELFL-HAUS BONN

Der Ticketpreis für die Veranstaltungen beträgt
24 €, Online-Tickets zzgl. Gebühren.

Schüler und Studenten bezahlen 15 €

Mitglieder der JWGB bezahlen 22 € bzw. 14 €

Anmeldung für Präsenzveranstaltungen unter:

haider-dechant@woelflhaus.de

oder +49 (0) 151 – 655 181 55

Stand: 1.9.2023

(Änderungen und Irrtümer vorbehalten)



Impressum

Woelfl-Haus Bonn
Meßdorfer Straße 177
53123 Bonn

www.woelflhaus.de
www.facebook.com/josephwoelfl
www.instagram.com/woelfl_haus_bonn

Titelbild 1. Seite: Kathrin Hantschmann
nach historischen Vorbildern

Alle Fotos, sofern nicht anders angegeben,
© Woelfl-Haus Bonn.

Das *Woelfl-Journal* erscheint zweimal jährlich:
am 1. März und am 1. September.